

Ehevertrag Nr. 322: Hessen-Darmstadt - Lippe

- **Datum der Vertragsschließung:** 1572-04-23
- **Ort der Vertragsschließung:** unbekannt

Bräutigam

- **Name:** Georg I. Landgraf von Hessen-Darmstadt
- **GND:** [118690493](#)
- **Geburtsjahr:** 1547
- **Sterbejahr:** 1596
- **Dynastie:** Hessen
- **Konfession:** unbekannt

Braut

- **Name:** Magdalena zu Lippe
- **GND:** [137982763](#)
- **Geburtsjahr:** 1552
- **Sterbejahr:** 1587
- **Dynastie:** Lippe
- **Konfession:** unbekannt

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Georg I. Landgraf von Hessen-Darmstadt
- **GND:** [118690493](#)
- **Dynastie:** Hessen
- **Verhältnis:** selbst

Akteure der Braut

- **Name:** Katharina zu Lippe
- **GND:**
- **Dynastie:**
- **Verhältnis:** Mutter
- **Name:** Herrmann Simon Graf von Sternberg
- **GND:**
- **Dynastie:**
- **Verhältnis:** Onkel
- **Name:** Bürgermeister und Räte der Stadt Lippe
- **GND:**
- **Dynastie:**
- **Verhältnis:** Vormund
- **Name:** Bürgermeister und Räte der Lemgo

- **GND:**
- **Dynastie:**
- **Verhältnis:** Vormund

Hessen-Darmstadt

1572-04-23

Vertragsinhalt

Präambel (fol. 03r): Akteure, verstorbener Brautvater, Rat der Brüder des Bräutigams, Ehe beschlossen

Artikel 1 (fol. 03r): Ehe beschlossen

Artikel 2 (fol. 03v): Mitgift (6.000 Taler), Zahlungsregelungen, Aussteuer

Artikel 3 (fol. 03v): Erbverzicht der Braut, solange der Mannesstamm ihres Hauses nicht ausgestorben ist

Artikel 4 (fol. 03v-04r): Morgengabe (4.000 Gulden; davon 200 Gulden jährlich); jährliches Einkommen (3.000 Gulden), als Wittum, Anlage auf Gütern; wenn der Bräutigam vor der Braut verstirbt: Wittensitz mit zugehörigen Ländereien, Rechte etc., Amtsbesoldung, Nutzungsrecht, Lob und Schwur der Amtleute

Artikel 5 (fol. 04r-04v): Gehorsam, Lob und Schwur der Untertanen auf den Wittengütern

Artikel 6 (fol. 04v): Die geistlichen und weltlichen Untertanen auf den Wittengütern sollen ihre Freiheiten etc. beibehalten

Artikel 7 (fol. 04v): Vorbehalte der Erben und Nachkommen hinsichtlich der Wittengüter (Öffnung, Erbhuldigung, etc.); Vergleich/Erstattung bei Öffnung oder Beschädigung der Wittengüter

Artikel 8 (fol. 04v): Holzverkauf

Artikel 9 (fol. 05r): Schutz der Witwe, der Wittengüter etc.

Artikel 10 (fol. 05r): Öffnung etc. der Wittengüter durch die Braut ohne Einverständnis der Erben des Bräutigams ausgeschlossen, Vergabe, Belastung des Schlosses mit Schulden ausgeschlossen

Artikel 11 (fol. 05r): Bauliche Instandhaltung des Schlosses

Artikel 12 (fol. 05r): Bei Abgang von Teilen der Wittengüter: Verschreibung anderer Güter

Artikel 13 (fol. 05r-05v): Wenn unmündige Leibeserben vorhanden sind: Vormundschaft nach Gewohnheit des Fürstentums Hessen, Antritt des Wittums; Erhalt von Hausrat, Aussteuer, weiterem Besitz

Artikel 14 (fol. 05v): Wittwenunterhalt, Vorrat, Erstattung von Mängeln, Hausrat

Artikel 15 (fol. 05v): Baulicher Zustand des Wittensitzes

Artikel 16 (fol. 05v-06r): Wenn die Braut nach dem Tod des Bräutigams erneut heiratet: Ablösung des Wittums (mit 6.000 Talern Mitgift, 4.000 Gulden Morgengabe; statt der Widerlage: lebenslang 500 Gulden jährlich); wenn die Braut verstirbt und gemeinsame Leibeserben aus der ersten Ehe vorhanden sind: Vererbung der Summen an die Leibeserben, nach deren Tod: Vererbung an weitere Erben des Bräutigams; wenn auch aus der zweiten Ehe Nachkommen vorhanden sind: Die Mitgiftsumme (6.000 Taler) sowie der weitere Besitz der Braut sollen zu gleichen Teilen an die Nachkommen aus erster und zweiter Ehe fallen

Artikel 17 (fol. 06r): Wenn die Braut verstirbt und aus der ersten Ehe keine Leibeserben vorhanden sind und das Wittum nicht abgelöst wird: Heimfall des Wittums an die Fürsten zu Hessen, Ansprüche von Freunden und Erben der Braut ausgeschlossen

Artikel 18 (fol. 06r): Vererbung von Ersparnissen, Geschenken etc. der Braut nach ihren Wünschen

Artikel 19 (fol. 06r-06v): Wenn die Braut verstirbt und keine Leibeserben vorhanden sind: Die Hälfte der Mitgift wird zur Erbmasse der Familie des Bräutigams, die andere Hälfte: Rückfall an die nächsten Erben der Braut

Artikel 20 (fol. 06v): Schuldenbegleichung (Bräutigam) durch die nächsten Erben des Bräutigams

Artikel 21 (fol. 06v): Schuldenbegleichung (Braut, nach Antritt des Wittums, nach dem Tod der Braut) durch die nächsten Erben der Braut

Artikel 22(fol. 06v): Wenn die Braut/der Bräutigam vor dem Beilager verstirbt: Ehevertrag ungültig

Artikel 23 (fol. 06v): Einhaltung des Vertrages versprochen, Unterschriften und Siegel erwähnt

Artikel 24 (fol. 06v-07r): Einverständnis der hessischen Landgrafen, Siegel und Unterschriften erwähnt; Datum, Unterschriften

Regelungen über Thronfolge

Konfessionelle Regelungen

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 3 (fol. 03v): Erbverzicht der Braut, solange der Mannesstamm ihres Hauses nicht ausgestorben ist

Artikel 4 (fol. 03v-04r): Morgengabe (4.000 Gulden; davon 200 Gulden jährlich); jährliches Einkommen (3.000 Gulden), als Wittum, Anlage auf Gütern; wenn der Bräutigam vor der Braut verstirbt: Wittwensitz mit zugehörigen Ländereien, Rechte etc., Amtsbesoldung, Nutzungsrecht, Lob und Schwur der Amtleute

Artikel 16 (fol. 05v-06r): Wenn die Braut nach dem Tod des Bräutigams erneut heiratet: Ablösung des Wittums (mit 6.000 Talern Mitgift, 4.000 Gulden Morgengabe; statt der Widerlage: lebenslang 500 Gulden jährlich); wenn die Braut verstirbt und gemeinsame Leibeserben aus der ersten Ehe vorhanden sind: Vererbung der Summen an die Leibeserben, nach deren Tod: Vererbung an weitere Erben des Bräutigams; wenn auch aus der zweiten Ehe Nachkommen vorhanden sind: Die Mitgiftsumme (6.000 Taler) sowie der weitere Besitz der Braut sollen zu gleichen Teilen an die Nachkommen aus erster und zweiter Ehe fallen

Artikel 17 (fol. 06r): Wenn die Braut verstirbt und aus der ersten Ehe keine Leibeserben vorhanden sind und das Wittum nicht abgelöst wird: Heimfall des Wittums an die Fürsten zu Hessen, Ansprüche von Freunden und Erben der Braut ausgeschlossen

Artikel 18 (fol. 06r): Vererbung von Ersparnissen, Geschenken etc. der Braut nach ihren Wünschen

Artikel 19 (fol. 06r-06v): Wenn die Braut verstirbt und keine Leibeserben vorhanden sind: Die Hälfte der Mitgift wird zur Erbmasse der Familie des Bräutigams, die andere Hälfte: Rückfall an die nächsten Erben der Braut

Ständische Instanzen beteiligt

Externe Instanzen beteiligt

Präambel (fol. 03r): Akteure, verstorbener Brautvater, Rat der Brüder des Bräutigams, Ehe beschlossen

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Präambel (fol. 03r): Akteure, verstorbener Brautvater, Rat der Brüder des Bräutigams, Ehe beschlossen

Artikel 24 (fol. 06v-07r): Einverständnis der hessischen Landgrafen, Siegel und Unterschriften erwähnt; Datum, Unterschriften

Textbezug zu vergangenen Ereignissen

Präambel (fol. 03r): Akteure, verstorbener Brautvater, Rat der Brüder des Bräutigams, Ehe beschlossen

Weitere Verträge zwischen Vertragsparteien

Kommentar

Siegel vorhanden; Vertrag im Original in Artikel unterteilt; Nur die Seite fol. 2r ist nummeriert/foliiert.

Literatur

„Hessen, Magdalena Landgräfin zu“, in: Hessische Biografie <https://www.lagis-hessen.de/pnd/137982763> (Stand: 28.11.2023) „Hessen-Darmstadt, Georg I. Landgraf von“, in: Hessische Biografie <https://www.lagis-hessen.de/pnd/118690493> (Stand: 28.11.2023)

Nachweise

- **Archivexemplar:** HStAD Bestand B 1 Nr. 141
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar:** <https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v3641217>
- **Drucknachweis:**
- **Vertragssprache Druck:**
- **Digitalisat Druck:**

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 322. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/322.html>.

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. 322},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/322.html}  
}
```